Vom Projekt zu Strategie und Haltung:

Soziale Dimension

Top-down oder Bottom-up?

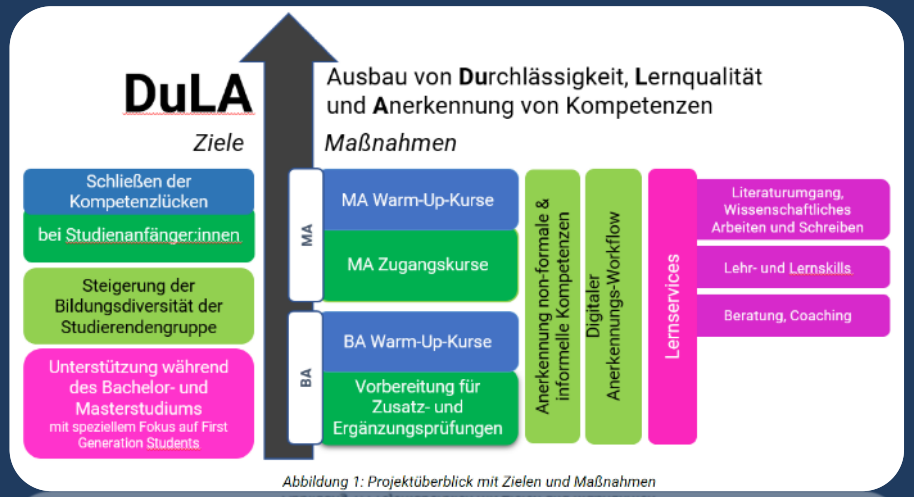


Abbildung 1: Projektüberblick mit Zielen und Maßnahmen

Vernetzungstreffen 2025

Mag.ª Jeanna Nikolov-Ramirez Gaviria,
25.11.2025, Universität Wien

FH Fachhochschule des BFI Wien
Wirtschaft
Management
Finance

FH des BFI Wien in der Nussschale

Fachhochschule des BFI Wien
Wirtschaft Management Finance

- Gegründet 1996, **3 Standorte in Wien**
- **Wirtschaftswissenschaftliche** Hochschule:
  - 10 Bachelor-Studiengänge
  - 8 Master-Studiengänge
  - 8 Hochschullehrgänge § 9 FHG
  - 5 Certificate Programmes
- Themen:
  - Wirtschaft & Management
  - Banking & Finance
  - HR & Neue Arbeitswelten
  - Digitalisierung & Sustainability
- ~ 6.600 o. und a.o. Studierende
- 60% berufsbegleitende BA- u. MA-Studierende
- 10-14% non-traditioneller Zugang

Oben: Campus Wohlmutstraße, 1020 Wien
Unten: Campus Media Quarter Marx 1030 Wien

Barrieren und Zugehörigkeit

- Barrieren oft nicht unmittelbar sichtbar
- Psychologische Sicherheit vs. Beurteilungsangst
- Sozio-Technische Systeme (People & Technology)
- Zugang und Kultur der Zugehörigkeit

Warum Mainstreaming herausfordert

- **Fragmentierung**
  Soziale Themen oft in Projekten, nicht in Strategien verankert

- **Fehlende Kennzahlen & Verbindlichkeit**
  Soziale Dimension wird selten mit Leistungsindikatoren verknüpft (auch aus Datenschutzgründen)

- **Kulturfaktor**
  Unterschiedliches Verständnis von „sozialer Verantwortung“ bei Führungskräften, Lehrenden und Verwaltung – Alignment nötig (Zielorientierung, Perspektive auf Gerechtigkeit, emotionale Bindung, ethische Rahmen, Zeithorizonte..)
  - **Führung:** betont zB *Chancengleichheit* (alle haben dieselben Möglichkeiten).
  - **Lehrende:** fokussieren *Chancengerechtigkeit* (ungleiche Ausgangsbedingungen müssen ausgeglichen werden).
  - **Verwaltung:** priorisiert *Datensicherheit und Fairness* (Regeln für alle gleich).

These:

Ohne strategische Rahmung **und** gelebte Alltagspraxis bleibt es Symbolpolitik.

Top-Down

Governance

- Das „**Wozu“** und **Akzeptanz**
- Soziale Dimension als **Ziel in Hochschulstrategie und MAGs**
- Zuständigkeit & jährliches **Monitoring** (z. B. Gleichstellung, Diversität, soziale Inklusion)

Qualitätsmanagement als Hebel

- Querschnittskriterium Soziale Dimension in allen **Evaluations- und Akkreditierungsprozessen**
- **Kennzahlen**: Studienerfolg nach sozialer Herkunft, First Generation Students, Vereinbarkeit etc.

Ressourcen & Anerkennung

- **Anreizsysteme:** Lehrpreise für inklusive Didaktik, Mittel für soziale Innovationen

Was die Hochschulkultur trägt - Alignment

Gesprächskultur pflegen & Einmeldekanälen und -formaten Raum geben

- Rasche Reaktion und Maßnahmenbearbeitung wichtig, um Momentum nicht zu verlieren!
- Vertrauen schaffen!

Bottom-Up

Communities of Practice & Peer-Leadership

- **Co-Creation:** Lehrende, Verwaltung, Studierende entwickeln gemeinsam **inklusive** Lehr-Lern-Designs
- **Rollenklarheit**
- Austausch über **Mentoring-Programme und Fördermöglichkeiten** (WAFF-Förderung, Logistik-Mentoring für Frauen, Fördermöglichkeiten Studierende)

Studierendenpartizipation

- Beteiligung in Strategieprozessen, Jahrgangsgespräche, Sozialprojekte und BIPs, Studierendenbotschafter:innen, IT- und Marketing-Buddies

Storytelling, Sichtbarkeit, Reflexion

- Gute Beispiele und „Role Models“
- Reflexionsfragen bei wichtigen Entscheidungen (was bedeutet das für…?)

DULA – Ausbau von Durchlässigkeit, Lernqualität und Anerkennung

Gefördert durch Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik

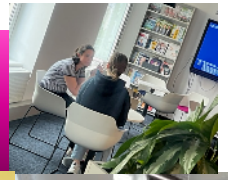
Fachhochschule des BFI Wien
Wirtschaft Management Finance

- **Brückenkurse**
  brückenkurse@fh-vie.ac.at
  - BA-Brücke:
    - **1 BA-Zugangskurs** (BA-ZUK)
    - **4 BA Warm-Up Kurse** (BA-WUK)
  - MA-Brücke:
    - **10 MA-Zugangskurse** (MA-ZUK)
    - **8 MA-Warm Up Kurse** (MA-WUK)

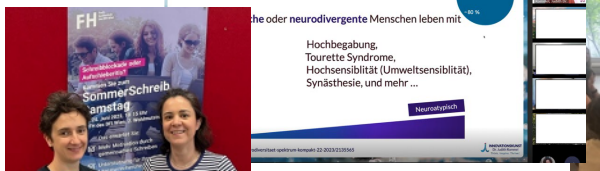
31 BA-Studierende gewonnen **durch BA-Brücke** (133 Kurs-TN)
17 MA-Studierende gewonnen **durch MA-Brücke** (66 Kurs-TN)
305 Studierende durch **Warm Up Kurse** fit gemacht

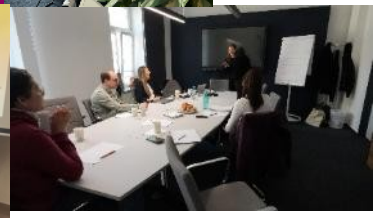
*Zahlen für Studienjahr 2024/25

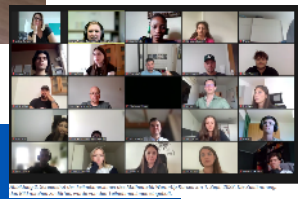
- **Lernservices & Lerncoaching**
  lernservices@fh-vie.ac.at
  - **13 Lern-Workshops** (Literaturrecherche, Schreibzeit, Lernmethoden)
  - **Akademisches Sprachcafé** – derzeit 2. Durchlauf
    (6 Termine für Studierende mit Schwächen in akademischem Deutsch)
  - **Lerncoaching (im Ausmaß von 10 Gratis-Einheiten)**
    Beratung beim abweichenden Prüfungsmodus



184 Lernservicesteilnehmer:innen an **WS & Coaching**
4 Events zur Lehrendensensibilisierung durchgeführt
6 Drop-Outs verhindert durch **Lerncoaching**







- **Anerkennung**
  recognition@fh-vie.ac.at
  - **Digitaler Anerkennungsworkflow** für LV-Anerkennung
  - **Kompetenzportfoliokurs und -beratung DE/EN**
    für non-formale/informelle Anerkennung

2 **Kompetenzportfolios beim Zugang**
1.796 **LV-Anerkennungen** inkl. Kompetenzportfolios

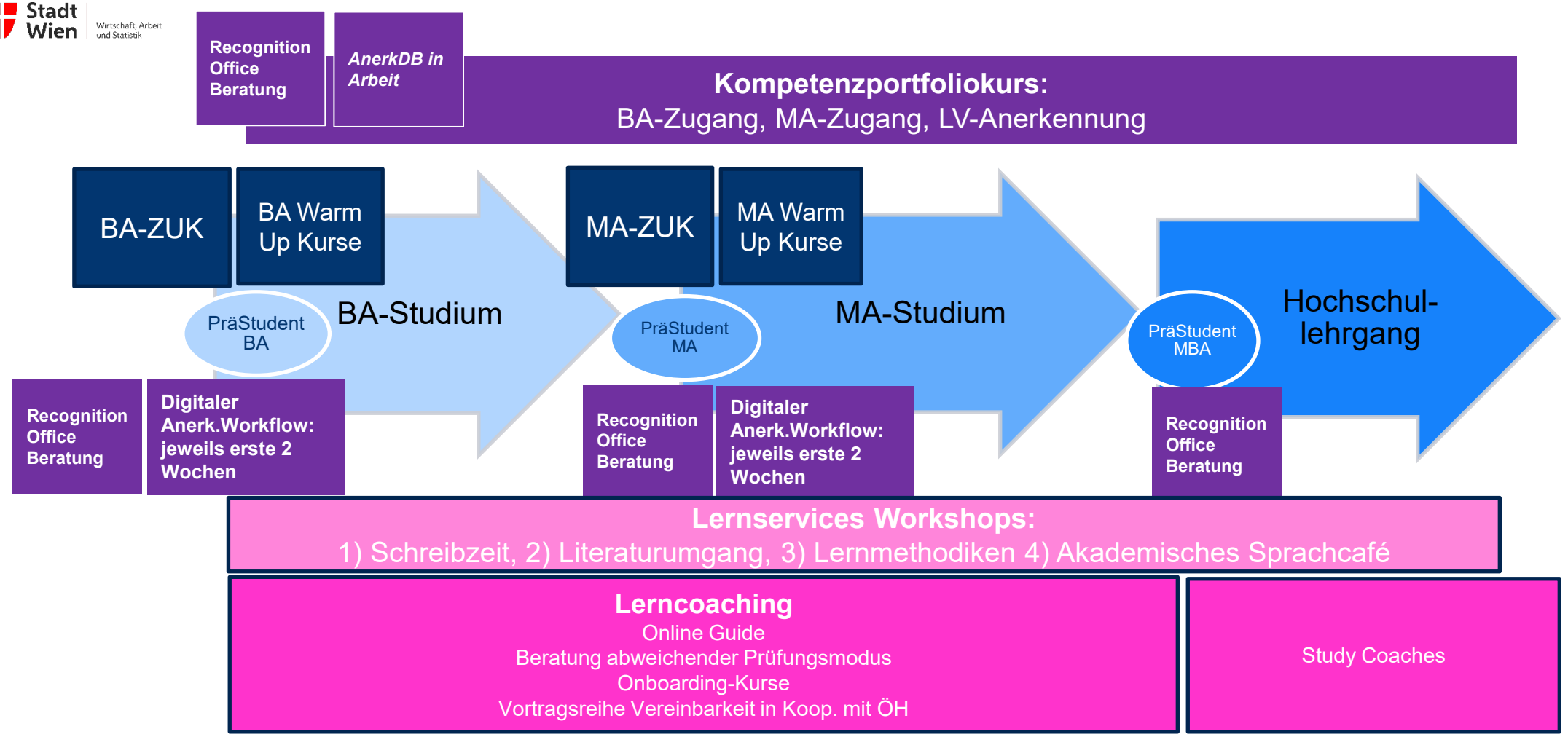
*Zahlen für Studienjahr 2024/25

- **Flexible Lernformate**
- **Lehrendensensibilisierung**
- **Evaluierung und Qualitätssicherung**
- **„Durchlässigkeitsgespräche“ mit Studiengängen und ÖH**

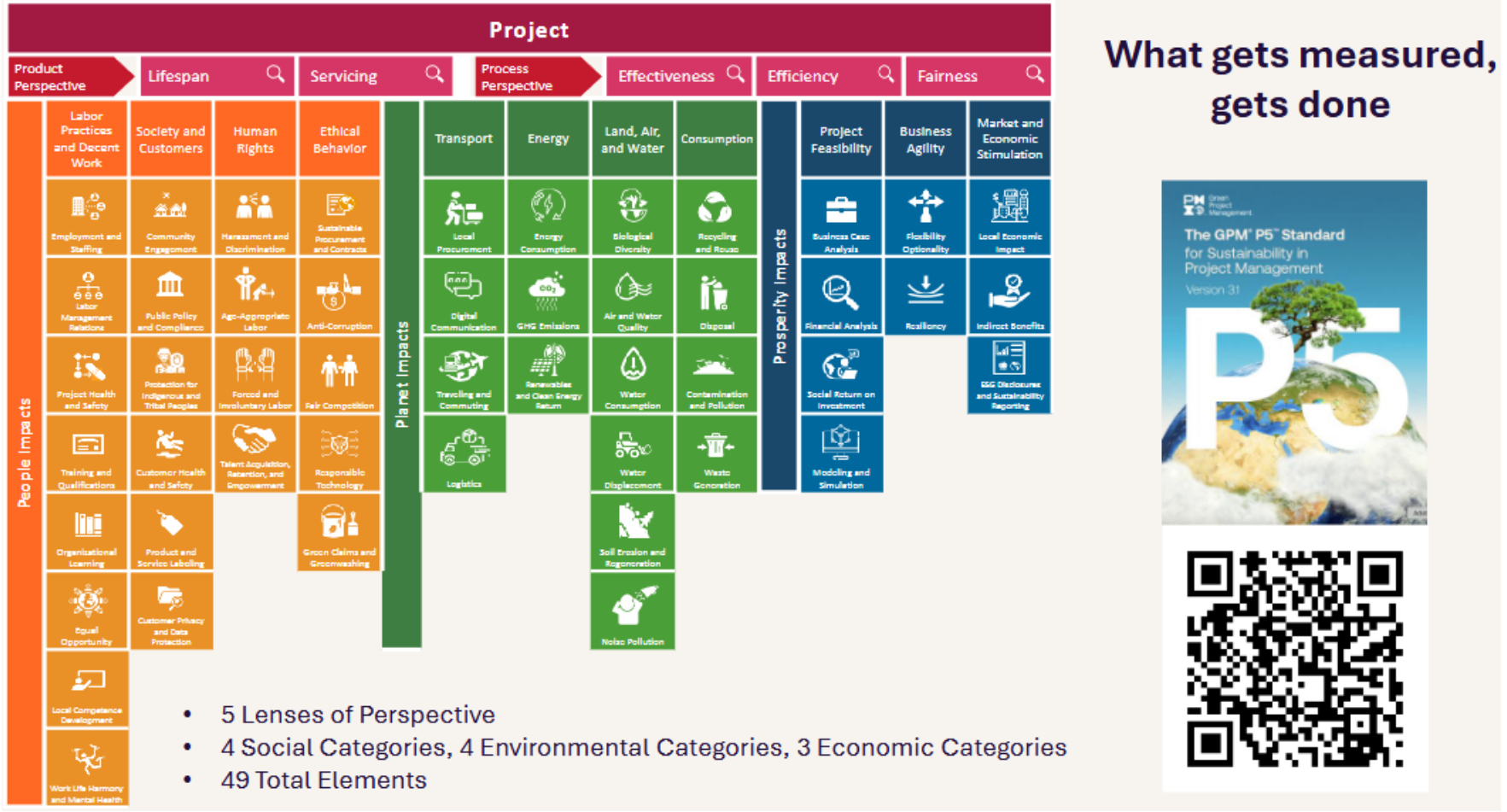
Durchlässigkeitsangebote

Gefördert durch Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik

Fachhochschule des BFI Wien
Wirtschaft
Management
Finance



Projektmanagement und Prozess selbst als Haltung – P5 Ontologie



What gets measured, gets done

- Product
- Process
- People
- Planet
- Profit/ Prosperity

Quelle: Lucila Dotto, Global Head of Sustainability, PMI, 2025 > P5 Ontology, The GPM ® P5 Standard for Sustainability in Project Management

Wie kann das umgesetzt werden?

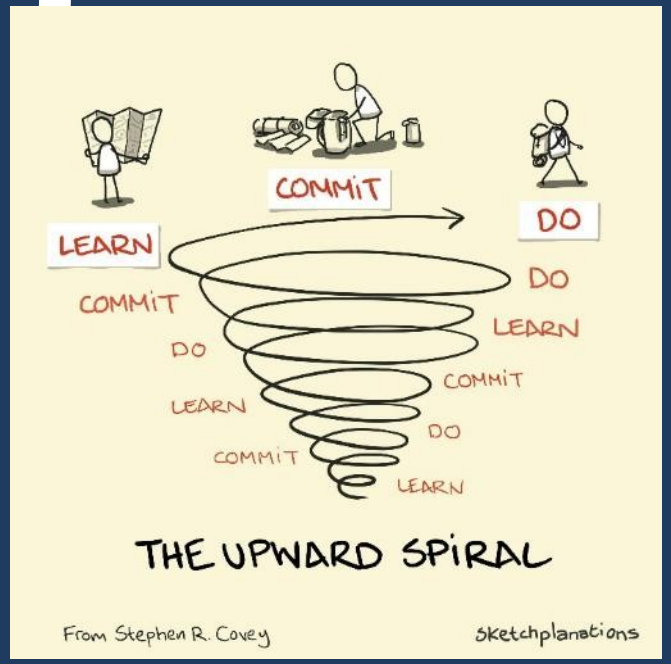
- **Anstoß-Projekt(e)**
  Formate pilotieren, Erfahrungen sammeln
- **Whole Institution Approach**
  Integration in alle Kernprozesse (Lehre, Forschung, Verwaltung, Third Mission).
  Gemeinsame Narration; Statt fragmentierter Verantwortung („mein Bereich“) >>> kollektive Verantwortung („unsere Institution steht für...“)
- **Das Wozu/Gemeinsame Werteklärung (Theory of Change)**
  Welchen Unterschied wollen wir mit der sozialen Dimension machen?
  Was bedeutet soziale Verantwortung konkret: für wen, in welchem Kontext, mit welchen Grenzen?
- **Reflexionsforen, Dialogformate**
  Durchlässigkeitsgespräche mit den SGL, Qualitätszirkel, Fokusgruppen, Qualitäts-Workshops als „Soziale Dimension Labs“ – interdisziplinäre Entwicklungswerkstätten und Co-Creation, Teilhabe von Studierenden
- **„Moral Literacy“ fördern**
  Schulungen in **ethischer Entscheidungsfindung** für alle Gruppen (nicht nur Compliance),
  Edge Cases diskutieren und gemeinsame Linie finden
- **Externe Zertifizierungen**
  zB Audit Hochschule & Familie
- **Quick Wins & Leuchttürme**
  Kleine sichtbare Erfolge schaffen, z. B. Beratung bei Ausgleichsmaßnahmen, Drop-Out-Reduktion

Resumee: Zugang muss Zugehörigkeit werden

- **Mainstreaming gelingt, wenn...**
  - **Der Rahmen und das „Wozu“ klar ist**
  - **Empathievermögen** und Achtsamkeit von Beteiligten aufgebracht wird
  - Angebote **„niederschwellig“ im Sinn der User:innen** sind
  - Angebote **adäquat mit Ressourcen ausgestattet** sind (Service und Verwaltung adäquat)
  - Soziale Verantwortung **nicht delegiert, sondern geteilt** wird.
    > ***Top Down und Bottom Up sind verzahnt und im Gespräch –***
    von der Geste zu Haltung

Zielbild:
Exzellenz in Steuerung und Administration,
aber immer **mit dem Menschen im Fokus**

Vielen Dank!



Mag.ª Jeanna Nikolov-Ramírez Gaviria
jeanna.nikolov@fh-vie.ac.at
www.linkedin.com/in/jeannanikolovramirez

FH Fachhochschule des BFI Wien
Wirtschaft
Management
Finance